



Simone Löffler, Knowledge Foundation

Zukunft gestalten – Wachsen durch Weiterbildung

Jannis Stegmann

23 Jahre alt

Gebürtiger Frankfurter
Wohnhaft in Frankfurt/Main

in einer WG mit 2 Kollegen von Hewlett Packard
Enterprise/KFRU Programm

Duales Bachelorstudium der Wirtschafts-
informatik

Aktuell: Teilnehmer des berufsbegleitenden
Masterprogramms M.Sc. Consulting & Business
Analytics (CBA) der ESB Business School (ESB) der
Hochschule Reutlingen in Kooperation mit der
Knowledge Foundation @ Reutlingen University
(KFRU)

Parallel arbeitet er bei Hewlett Packard Enterprise
(HPE) Deutschland in Bad Homburg

Studium und Arbeit miteinander verbinden – geht das? Jannis Stegmann, 23 Jahre alt, nimmt teil am Masterprogramm Consulting & Business Analytics (CBA) der ESB Business School (ESB) der Hochschule Reutlingen in Kooperation mit der Knowledge Foundation @ Reutlingen University (KFRU). Parallel arbeitet er bei Hewlett Packard Enterprise (HPE) Deutschland. Wir haben ihn nach Vorlesungsende in Reutlingen getroffen. Ganz offen gibt er uns Einblicke in seinen Alltag.

Turbulent verläuft der Start in seinen Arbeitstag. Jannis verlässt mit seinen Kollegen die gemeinsame WG im Frankfurter Zentrum. Allmorgendlich fahren sie zu HPE nach Bad Homburg, bevor Jannis in seinen Arbeitsalltag eintaucht. Aktuell arbeitet der gebürtige Frankfurter in einem IT Projekt mit externen Consultants. Über den Tag verteilt sind weitere Meetings, sowie gemeinsames als auch eigenständiges Arbeiten an der Tagesordnung. „Noch gestaltet sich mein Job als nicht zu zeitintensiv“, so Jannis. Begeistert erzählt er uns, dass HPE großen Wert auf das Wohl seiner Mitarbeiter und somit auch auf das Thema Work-Life-Balance legt. Dementsprechend bleibt ihm genügend Zeit für Sport und andere Aktivitäten. Denn Jannis erweist sich als äußerst vielseitig, motiviert und engagiert. Zum einen betreut er derzeit bei HPE ein Knowledge-Sharing-Projekt, bei dem es darum geht, den Mitarbeitern eine Möglichkeit zu geben ihre momentanen Tätigkeiten sowie Kenntnisse im Unternehmen transparent zu machen, was anderen Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, sich zu einem speziellen Thema Unterstützung zu holen. Zum anderen bleibt ihm auch für klassisches studentisches Engagement etwas Zeit: als Jahrgangssprecher seines Kurses bringt sich Jannis während des Masterstudiums über das Maß hinaus aktiv ein. ►

Selbst ein kleiner Nebenerwerb findet noch Platz in seinem vollen Terminkalender. So führt Jannis, als GbR zusammen mit drei Kommilitonen aus seinem Bachelorstudium der Wirtschaftsinformatik, ein Projekt fort. Für eine kleine Bogenmanufaktur haben sie eine Konfigurationssoftware erstellt. Nichts desto trotz sieht Jannis die Programmierung nur als Hobby. Im Nachhinein hätte er gerne in seinem dualen Bachelor der Wirtschaftsinformatik den Schwerpunkt Sales & Consulting, anstelle von Software Engineering gewählt, weiß er heute. „Deswegen bin ich jetzt hier“, liefert er als logische Konsequenz für seine Entscheidung am berufs begleitenden Masterprogramm Consulting & Business Analytics (CBA) der ESB Business School (ESB) der Hochschule Reutlingen in Kooperation mit der Knowledge Foundation @ Reutlingen University (KFRU) teilzunehmen. Die KFRU und die ESB kooperieren seit Jahren mit HPE im Bereich der Weiterbildung. „Das Studienprogramm CBA bot mir die ideale Möglichkeit, Studium und Arbeit zu vereinen“, so Jannis. Alle zwei Wochen wechselt Jannis für eine Woche den Hut vom geschäftigen IT Consultant zum dualen Masterstudenten. Gleich neben der Mensa der Hochschule Reutlingen befinden sich die Räume für die Vorlesungen, in die Jannis täglich von 8 bis 17 Uhr eintaucht. Die Inhalte variieren stark – „Case Studies, klassische Vorlesung, Aufgaben in Teamarbeit und Präsentation bieten ein abwechslungsreiches Programm durch die verschiedenen Module“, so Jannis. Als bisheriges

Highlight hebt er eine Vorlesung zu Präsentationstechniken hervor. „In dieser Vorlesung hatten wir beispielsweise die Möglichkeit, eine Kundenpräsentation zu halten. Im Anschluss bekamen wir hierzu individuelles Feedback, wodurch man nochmal sehr genau darauf geschult wurde, auf kleinste Feinheiten zu achten, die womöglich entscheidend sein können“, erklärt Jannis begeistert.

Aber auch Ideen und Themen aus dem Arbeitsalltag kommen immer wieder zur Sprache und werden von den Professoren aufgegriffen, was Jannis sehr gefällt, weil dadurch immer auch verschiedene Perspektiven betrachtet werden. Schließlich wollen wir von Jannis wissen: Welchen Effekt hat die Teilnahme auf deine Person? Seine berufliche wie auch seine persönliche Weiterentwicklung werden durch die Teilnahme sehr positiv beeinflusst, erklärt er uns. „Insbesondere das analytische Verständnis wird verbessert: komplexe Sachverhalte, Unternehmensstrukturen und -funktionsweisen können durch äußerst praxisnahe Case Studies besser erfasst und durchschaut werden. Mein Fachwissen und die erworbenen Kompetenzen geben mir die Möglichkeit, im Unternehmensalltag darauf zurückzugreifen. Ich bin mir sicher, dieses Masterstudium ist die optimale Vorbereitung auf die Tätigkeit eines IT Consultants“, so Jannis. Für ihn sind es im Besonderen die Soft Skills, an denen man wächst. Dass in diesem Bereich besonderes Wachstumspotential liegt und dies gezielt gefördert wird, bestätigen auch Prof. Dr. Christoph Binder und Prof. Dr. Tobias Schütz, Akademische Leiter Consulting & Business Analytics. „Bei uns geht es nicht allein um Inhalte, sondern um die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Was wie nebenbei passiert, ist oft das, was die Studierenden am meisten wachsen lässt.“



*Jannis Stegmann mit
Prof. Dr. Christoph Binder, ESB Business School*

Anderen Young Professionals, die sich gerade mit dem Thema Weiterbildung auseinandersetzen, möchte Jannis mit auf den Weg geben: „Informiert euch über geeignete Weiterbildungsangebote und sprecht mit den HR-Verantwortlichen über Möglichkeiten einer berufsbegleitenden Weiterbildung. Aus meiner jetzigen Erfahrung kann ich ein berufsbegleitendes Weiterbildungsprogramm nur empfehlen. Aufwand und Gebühren sind es aus meiner Sicht in jedem Fall wert“, lautet sein Fazit.